

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß (EG) 1907/2006 (REACH)



ERNST HINRICHS GmbH

Druckdatum: 26.08.2011

überarbeitet am: 01.03.2010

Seite: 1 von 4

HinriDon

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt	
Handelsname:	HinriDon
Produktbezeichnungen:	Prothesenbasiskunststoff, Heißpolymerisat, Pulverkomponente des 2-Komponenten Acryl-Kunststoff-Systems auf Basis von Methylmethacrylat (Polymer und Monomer), für die Anfertigung von individuellen Kunststoffprothesen.
Angaben zum Hersteller / Lieferanten	
Hersteller / Lieferant:	ERNST HINRICHS GmbH
Straße / Postfach:	Borsigstr. 1
Nat.-Kennz. / PLZ / Ort:	DE - 38644 Goslar
Telefon:	+49 (0) 53 21/5 06 24
Fax:	+49 (0) 53 21/5 08 81
Email / Internet:	info@hinrichs-dental.de / www.hinrichs-dental.de
Auskunftsgebender Bereich:	ERNST HINRICHS GmbH

2. Mögliche Gefahren

Keine Einstufung

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

Zusammensetzungsbereiche: Gemisch auf Basis von Methylmethacrylat-Copolymerisaten

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

Allgemeiner Hinweise:	Beschmutzte Kleidung ablegen.
Nach Einatmen:	Bei Beschwerden ärztlichen Rat einholen.
Nach Augenkontakt:	Bei mechanischer Reizung der Augen gründlich mit viel Wasser spülen und bei länger anhaltenden Reizungen Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt:	Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernden Reizungen Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Bei Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Hinweis für die Feuerwehr / Brandbekämpfer

Entstehungsbrände können noch mit Wasser gelöscht werden. Sobald aus dem brennenden Kunststoff eine mit kleiner Flamme brennende Schmelze entstanden ist, reagiert diese auf Wasser wie brennendes Fett oder Öl. Im Versuch hat sich ein Feuerlösch-Gel (sog. *vernetzte Hydro-Gele*, z.B. von der Fa. *Hydrex*) als wirksamstes Löschmittel erwiesen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen



HinriDon

7. Lagerung und Handhabung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Staubbildung und Staubablagerungen vermeiden

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerung: trocken.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Staub, Partikel

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2007

10 mg/m³ Einatembare Fraktion

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor

2(II)

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2007

3 mg/m³ Alveoleng. Fraktion

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor

2(II)

Methylmethacrylat

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2007

80-62-6

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor

2(I)

Y: Ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.

210 mg/m³ 50 ml/m³

Dibenzoylperoxid

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2007

94-36-0

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor

5 mg/m³ (E)

1 (I)

Überwachung der Exposition

Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. „Empfohlene Analyseverfahren für Arbeitsplatzmessungen“, Schriftenreihen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und „NIOSH Manual of Analytical Methods“, National Institute for Occupational Safety and Health.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine

Staub nicht einatmen.

Schutzmaßnahmen:

Hygienemaßnahmen:

Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Atemschutz:

Atemschutz bei Staubbildung, kurzzeitig Filtergerät, Filter P1

Handschutz:

Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken nach EN 388

Allgemeine Hinweise:

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form:	Pulver
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Schwacher Eigengeruch

Zustandsänderungen

Erweichungstemperatur:	ca. 110 °C
Siedebeginn:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	> 250 °C (Methode ASTM-D 1929-68)
Zündtemperatur:	> 400 °C (Methode ASTM-D 1929-68)
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichte:	1,16 g/cm ³ bei 20 °C
Schüttdichte:	ca. 700 kg/m ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Fettlöslichkeit:	nicht bestimmt
Löslichkeit (qualitativ):	in z.B. Estern, Ketonen und chlorierten Kohlenwasserstoffen gut löslich
pH-Wert:	nicht anwendbar
Viskosität (dynamisch):	nicht anwendbar

Weitere Angaben

Bei staubenden organischen Produkten ist generell mit der Möglichkeit von Staubexplosionen zu rechnen.

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung:	> 250 °C
Gefährliche Reaktionen:	Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat .

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben

Das Produkt wurde toxikologisch nicht geprüft. Das Produkt enthält geringe mengen sensibilisierende Stoffe (siehe Kapitel 15). Bei intensivem Hautkontakt, insbesondere mit dem aufgelösten Produkt, können diese Stoffe bei bereits sensibilisierten Personen eine Allergie auslösen. Die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten führen. Haut- und Augenkontakt mit diesem Produkt sowie Einatmen von Produktstäuben/-aerosolen sind zu vermeiden.

12. Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben zur Ökologie

Das Produkt wurde ökotoxikologisch nicht geprüft. Aufgrund der Konsistenz sowie der geringen Wasserlöslichkeit des Produktes ist eine Bioverfügbarkeit nicht wahrscheinlich. Untersuchungen an Produkten ähnlicher Zusammensetzungen bestätigen diese Annahme. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.



13. Entsorgungshinweise

Produkt

Der Abfall ist nicht gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.

Ungereinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender fachgerechter Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackung können einem Recycling zugeführt werden.

EWC-Abfallschlüssel

18 01 07

Abfälle aus Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Menschen – Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen.

14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

Entfällt

Besondere Bestimmungen für Zubereitungen nach Richtlinie 1999/45/EG Anhang V Teil B

„Enthält Methylmethacrylat, Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen“

Technische Anleitung Luft

5.2.1

Wassergefährdungsklasse

nwg (VwVwS, Anhang 1)

16. Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.